

# Neues Konzept für Patientenbetreuung

## Der Pflegedienst Bethel stellt einen Mitarbeiter-Pool zusammen

**BAD OEYNHAUSEN.** Das Thema Fachkräftemangel in der Pflege betrifft sowohl die Stationären wie auch Ambulanten Dienste in ganz Deutschland. „Diese Situation fordert neue, innovative Ideen zur Mitarbeitergewinnung“, sagt Joachim Knollmann, Hauptgeschäftsführer des Pflegedienstes Bethel in Bad Oeynhausen und erläutert: „Unsere Idee ist es, einen Pool aus flexiblen Arbeitskräften, mit verschiedensten Qualifikationen zu schaffen.“ Im ersten Schritt soll dieses Konzept für den mobilen Pflegedienst Bethel umgesetzt werden. „Wir möchten damit Menschen ansprechen, die keine feste und zeitliche Verpflichtung eingehen können oder möchten. Interessierte werden bei uns gelistet und auf Anfrage tätig“, beschreibt Gisela Todeskino, Geschäftsführerin-Pflegedienstleitung des mobilen Pflegedienstes, diese ungewöhnliche Idee.

So bietet der mobile Pflegedienst neue Möglichkeiten

und Perspektiven für Wiedereinsteiger und generell für Menschen, die nur im begrenzten Maße einer beruflichen Tätigkeit nachgehen möchten jedoch die Möglichkeit des „Zuverdienens“ nutzen möchten. Interessenten sollten berufliche Erfahrung

oder eine Ausbildung in den Bereichen Senioren-/Gesundheitspfleger/in, Arzthelfer/in, ex. Altenpfleger/in, Hauswirtschafter/in oder Haushaltshelfer/in mitbringen. Weitere Infos unter (05731) 9830 oder unter [www.bethelnet.de](http://www.bethelnet.de)



Gisela Todeskino und Joachim Knollmann wollen mit dem Konzept „Poolkräfte“ neue Wege gehen.